



Christoph Hardebusch

# SMART MAGIC

Heyne 2012 • 512 Seiten • 16,99 • ab 14



Wenn der fünfzehnjährige Tom durch die Berliner Straßen zieht, um mit seinem Bruder Alex Touristen abzuziehen, machen sie das nicht für ihre eigene Tasche. Sobald sie abends das Haus betreten, kommt der Alte und kassiert alles ein. Eigentlich sind Tom und Alex auch gar keine Brüder. Herr Schadowitz, im Buch immer nur „der Alte“ genannt, hat sie und noch weitere Kinder verschiedenen Alters zu sich genommen und schickt sie täglich auf Raubzüge. Wenn ein Kind nicht genug mit nach Hause bringt, gibt es Prügel und Essensentzug.

Tom und Alex sind die beiden ältesten und ein gut eingespieltes Team, weshalb sie meistens genug Geld zusammen klauen können. Manchmal gelingt es ihnen sogar, etwas vor dem Pflegevater zu verstecken und für schöne Dinge auszugeben. Die Kinder hassen es, von dem Alten derart benutzt zu werden, aber sie sind auf ihn angewiesen. Wenn das Jugendamt mal vorbei schaut, macht er auf heile Welt und kommt damit sogar durch.

Zwischen Schule und dem Ärger zu Hause, häufen sich die seltsamen Begebenheiten in Toms Leben: Er sieht immer wieder einen Raben, der ihn zu beobachten scheint. Eines Abends hört er jemanden seinen Namen rufen und folgt der Stimme nach draußen. Der Rabe stößt ihn auf eine altmodische Münze. Mit der Hilfe des Raben findet Tom noch eine weitere Münze und erfährt deren Sinn. Er soll in eine andere Welt wechseln, wo er gebraucht wird. Tom versteht natürlich den Grund nicht und ist völlig überfordert, vertraut aber auf den Raben und sein Bauchgefühl. Was hat er schon zu verlieren?

Nachdem er die beiden Münzen gefunden hat und den Ort aufsucht, an dem seine Eltern ihn als Baby abgegeben haben, wechselt er tatsächlich in eine andere Welt. Dort begegnet er dem Mädchen Matani, die ihn aus einer brenzligen Situation befreit und mit zu ihrem Stamm nimmt. Sie ist ungefähr im gleichen Alter wie Tom. Neben ihrer Rolle als Tochter des Stammesführers, ist sie auch eine Jägerin und versorgt den Stamm mit Fleisch.

Matani lehrt Tom die Sitten ihres Stammes und wie er die in ihm liegende Magie nutzen kann. Aber leider sind sie und ihr Stamm in großer Gefahr: Die übermächtigen Magatai versuchen sich das ganze Land zu Eigen zu machen. Doch haben die Stämme nun Tom, den Weltenwechsler, auf ihrer Seite, der seine Magie dank Matanis Hilfe immer besser kontrollieren kann und langsam seinen Platz in der neuen Welt findet. Doch plötzlich entdeckt er in der fremden Welt ein vertrautes Gesicht, was ihm den Boden unter den Füßen wegzureißen scheint.

Christoph Hardebusch, vor allem bekannt durch seine sehr erfolgreiche Debüt-Trilogie *Die Trolle* (2006–2008), wagt sich auf neues Terrain. *Smart Magic* ist sein erstes Jugendbuch.



Grundsätzlich ist die Idee hinter der Geschichte spätestens seit Harry Potter bekannt: Ein Junge, der in schlimmen familiären Verhältnissen ohne Liebe und Fürsorge aufwächst, entfesselt seine bis dahin unbekannt magischen Fähigkeiten und tritt eine große Rolle in der neuen magischen Welt an. Doch dies ist, obwohl ich die Harry Potter-Bücher sehr mag, zum Glück die einzige Parallele.

Der Autor erschafft eine völlig neue und phantastische Welt und beschreibt sie so eindringlich, dass man fast meint, man könnte die Halme des endlosen Gräsermeers unter seinen Fingern und die sengende Hitze der Steppe auf der Haut spüren. Auch tauchen Trolle, Hardebuschs Spezialität, und andere fremdartige Wesen auf, die sehr detailverliebt beschrieben werden.

Die Feinde, die Magatai, leben im Gegensatz zu den umherziehenden Stämmen aus dem Gräsermeer, in Städten. Sie sind moderner und zivilisierter, aber unglaublich barbarisch. Die Beschreibungen der Stadt erinnern an Städte aus dem Orient wie in *Tausend und einer Nacht*. Zwar bleiben leider bis auf die Gier nach Macht und Ausbreitung die Motive der Magatai ein wenig unklar, aber vielleicht ist das dem Umstand geschuldet, dass der Autor mehr weiß als der Leser, weil er bereits eine Fortsetzung plant?

Die Geschichte wird aus verschiedenen Sichtweisen erzählt (Tom, Alex und Matani), was es dem Leser ermöglicht, die Gefühle und Ansichten der Hauptcharaktere kennenzulernen und zu verstehen. Dadurch füllt der Autor die Personen zusätzlich mit Leben und zeichnet ein klares Bild von ihnen. Dies ist wirklich sehr gut gelungen, die Sprache ist zudem einfach und gut verständlich.

Eine absolute Besonderheit an dem Buch ist, dass die Leser aktiv am Entstehungsprozess beteiligt waren. Christoph Hardebusch hat Tom als Person bei *Facebook* und *Twitter* erstellt, wo er Fragen zu dem Raben und der Münze veröffentlicht hat. Genauso wie es auch im Buch geschieht. Wer Tom einen guten Ratschlag oder Tipp gegeben hat, konnte eine namentliche Erwähnung im Buch gewinnen. Durch das Veröffentlichen einiger Kapitel, wurde der Kontext preisgegeben. Leider habe ich diese Seite erst nach dem Lesen des Buches entdeckt, habe aber direkt auf „Gefällt mir“ geklickt, um bei einer eventuellen Fortsetzung nichts zu verpassen.

Diese Idee ist eine tolle Möglichkeit den Leser einzubinden und neugierig zu machen. Damit ist dem Verlag ein tolles Gesamtpaket für den Leser gelungen. Sowohl vor als auch während und nach dem Lesen kann man auf der Internetseite und dem *Facebook*-Account Hintergrundinformationen nachlesen. Das Gesamtpaket vereint die unterschiedlichen Medien gut und trifft den Zahn der Zeit. Das einzige, was ich auf jeden Fall verzichtbar finde, ist ein Video das auf der Videoplattform *Youtube* eingestellt wurde und auf der Internetseite [www.smart-magic.de](http://www.smart-magic.de) zu finden ist. Die nicht wirklich guten Laienschauspieler setzen die Szene kurz vor Toms Weltenwechsel eher schlecht um. Das hätte es nicht gebraucht, aber da es nichts mit dem Buch an sich zu tun hat, lasse ich es in meiner Bewertung außen vor.

Alles in allem vergebe ich für Smart Magic 5 Sterne mit einem Extra-Punkt für die außergewöhnlichen zusätzlichen Möglichkeiten für den Leser. Die Idee, die schon sehr gut ist, wurde super umgesetzt und das Lesen macht Lust auf mehr. Ich freue mich auf die Fortsetzung und spreche eine absolute Leseempfehlung aus!